



## Protokoll

### **4. LAG-Vollversammlung DER LEADER-REGION RHEIN-WIED**

am 09.01.2019, 18:00 – 19:35 Uhr, Sitzungssaal der Verbandsgemeindeverwaltung Bad Hönningen

#### **Teilnehmer**

Stimmberechtigte Mitglieder der LAG, beratende Mitglieder, Gäste (**siehe Teilnehmerliste**)

#### **Anhänge/Materialien**

- Anlage 1: Teilnehmerliste inkl. Beschlussübersicht
- Anlage 2: Präsentationsfolien
- Anlage 3: Geschäftsbericht
- Anlage 4: Evaluationsbericht
- Anlage 5: Entwurf Projektskizze Kleinprivatwald
- Anlage 6: 6. Projektauftrag
- Anlage 7: Aufruf ehrenamtlicher Bürgerprojekte

1. **Begrüßung**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit der LAG-Vollversammlung**
4. **Sachstandsbericht des LEADER-Regionalmanagements**
5. **LAG-Vorhaben im Jahr 2019 – Präsentation der Projektidee  
„Digitalisierung im Privatwald: Kleine Privatwaldbesitzer sichern die nachhaltige Bewirtschaftung ihres Waldes“**
6. **Wahl von Nachfolgern von ausgeschiedenen Mitgliedern**
7. **Wahl des LAG-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter für das  
Kalenderjahr 2019**
8. **Beschluss des Geschäftsberichts des LEADER-Regionalmanagements**
9. **Präsentation der Evaluierung zur Halbzeit der  
LEADER-Förderperiode 2014-2020**
10. **Beratung und Beschluss des 6. Projektauftrags der LAG Rhein-Wied**  
Hinweis: Der Beschluss erfolgt durch die Mitglieder des Entscheidungsgremiums
11. **Beratung und Beschluss des Förderauftrags  
„Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2019“**  
Hinweis: Der Beschluss erfolgt durch die Mitglieder des Entscheidungsgremiums
12. **Verschiedenes und Ausblick**



## TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende der LAG Rhein-Wied, Herr Bürgermeister Hans-Günter Fischer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Vollversammlung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 19.12.2018 eingeladen worden ist.

## TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Einwendungen oder Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich keine.  
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

## TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die LAG ist laut § 15 der Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied beschlussfähig, wenn mindestens 50% der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sind. Zudem darf keine Gruppe mehr als 49% der Stimmrechte auf sich vereinen. Von 99 stimmberechtigten Mitgliedern sind 29 anwesend. Davon sind 8 den Öffentlichen Partnern, 10 den Wirtschafts- und Sozialpartnern (WISO) und 11 den Vertreter der Zivilgesellschaft zuzuordnen. Demnach stellt der Vorsitzende Herr Bürgermeister Fischer fest, dass das Gremium beschlussfähig ist.

Anzahl der Personen und prozentuale Verteilung				
	SOLL gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 09.01.2019	
	Anzahl Mitglieder	Relative Stimmrechte	Anzahl	Prozent
1 Öffentliche Partner	14	14	8	<b>27,58</b>
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	40	40	10	<b>34,48</b>
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	45	45	11	<b>37,93</b>
	99	98 %	29	<b>99,99</b>

## TOP 4 Sachstandsbericht des LEADER-Regionalmanagements

Herr Siebert erläutert den aktuellen Sachstand und die im Kalenderjahr 2018 durch das Regionalmanagement im LEADER-Prozessverlauf erfolgten Tätigkeiten.  
So erfolgten Beratungen zu rund 30 verschiedenen Ideen für LEADER-Einzelvorhaben, wovon einige sich bereits in der Umsetzung und/oder in konkreter Planung befinden. Weitere Ideen etablieren sich als potentielle Vorhaben für kommende Aufrufe in der Region.

### LEADER-Einzelvorhaben in Planung:

1. E-Bike-Station / Umgestaltung des Außenbereichs der TI Waldbreitbach (Touristik-Verband Wiedtal)
2. Kulturwanderweg „Drei Täler – ein Kulturraum“ (VG Unkel)
3. Neugestaltung des Vorplatzes der Servitessenkirche (Stadt Linz)
4. Ausbau von Wohnmobilstellplätzen (Ortsgemeinde Dattenberg)

### Durch das Entscheidungsgremium der LAG-Rhein-Wied ausgewählte Vorhaben:

1. **Ausbau Luftgewehrstand** (St. Sebastianus Schützenbruderschaft Bad Hönningen)  
Gesamtkosten (brutto): 16.723,31 €, LEADER-Förderung: 8.361,65 €  
Stand: Vorhaben **umgesetzt und abgerechnet** (AZM 15.10.18)
2. **Jugend-Graffiti-Projekt** (VG Unkel)  
Gesamtkosten (brutto): 6.000,00 €, LEADER-Förderung: 3.900,00 €  
Stand: Vorhaben **umgesetzt und abgerechnet** (AZM 04.07.18)
3. **Sprache für Frauen als Schlüssel zur Integration** (VG Bad Hönningen)  
Gesamtkosten (brutto): 21.636,00 €, LEADER-Förderung: 16.227,00 €  
Stand: vorzeitiger Maßnahmebeginn erteilt (VZMB 06.08.18), **in Umsetzung**
4. **Interaktives Touristenkommunikationssystem** (Stadt Linz)  
Gesamtkosten (brutto): 21.636,00 €, LEADER-Förderung: 16.227,00 €  
Stand: **vorzeitiger Maßnahmebeginn** erteilt (VZMB 17.04.18)
5. **Unkel goes Venice – Ein Kunstprojekt** zum Thema Leerstand (privat)  
Gesamtkosten (netto): 48.484,50 €, LEADER-Förderung: 24.242,25 €  
Stand: durch LAG ausgewählt (EG 21.11.2018), **Förderantrag in Vorbereitung**
6. **Anlage eines kommunalen Lehr-Weinberges** (Ortsgemeinde Ockenfels)  
Gesamtkosten (brutto): 14.367,57 €, LEADER-Förderung: 10.775,68 €  
Stand: durch LAG ausgewählt (EG 21.11.2018), **Förderantrag zur Prüfung bei der ADD**
7. **Premiumwanderweg „Linzer Basaltschleife“** (Stadt Linz)  
Gesamtkosten (brutto): 29.925,55 €, LEADER-Förderung: 17.944,16 €  
Stand: durch LAG ausgewählt (EG 28.03.2018), **Förderantrag zur Prüfung bei der ADD**
8. **Premiumwanderweg „Totentanz & die Kaskade von Unkel“** (VG Unkel)  
Gesamtkosten (brutto): 29.366,11 €, LEADER-Förderung: 17.524,58 €  
Stand: ausgewählt, **Vorhaben zurückgezogen**
9. **Informations- u. Aussichtsplattform (Aussichtsturm) Malberg** (Ortsgemeinde Hausen)  
Gesamtkosten (brutto): 288.218,00 €, LEADER-Förderung: 216.163,50 €  
Stand: bewilligt, **Antrag zurückgezogen (Widerruf ZB 05.09.2018)**

### Vorhaben „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“

Auch der zweite Aufruf im Vorhaben „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ fand wegen des schnellen Genehmigungs- und Umsetzungsprozesses sowie der zeitnahen Auszahlung der Fördergelder wie im Vorjahr großen Anklang. Von neun eingereichten Projektanträgen konnten in 2018 sieben Vorhaben durch die LAG RW beschieden und durch ehrenamtliche Akteure erfolgreich umgesetzt werden.

### LAG-eigene Vorhaben

Für die LAG Rhein-Wied selbst wurden in 2018 zwei Vorhaben durchgeführt:

1. **Der Heimatmuseumsführer** (Das Vorhaben wurde **umgesetzt und abgerechnet.**)  
Entsprechende Exemplare liegen in den Touristikcentren und Verbandsgemeinden für Interessenten aus.
2. Vorhaben **„jugendmacht! – Wir gestalten Rhein-Wied**  
Für das im 4. Projektauftrag beschlossene Vorhaben „jugendmacht“ liegt der Zuwendungsbescheid vor und das Projekt befindet sich bereits **in der Durchführung.**

Aktuell verfolgt die LAG Rhein-Wied die mögliche Umsetzung zweier weiterer Vorhaben.

1. **„Barriere-Kataster“** (Erfassung von Barrieren in Orten der LEADER-Region Rhein-Wied

Für dieses Projekt wurde zwischenzeitlich durch das Regionalmanagement ein Leistungsverzeichnis erstellt, welches in einem nächsten Schritt im Rahmen eines Markterkundungsverfahrens eingesetzt werden soll.

Das Projekt soll als LAG-Vorhaben im kommenden Projektauftrag eingereicht werden.

## 2. **Digitalisierung im Privatwald**

Hier soll durch das Zusammenwirken der Verbandsgemeinden, eine generationenübergreifende und effiziente Waldbewirtschaftung auch für den Kleinprivatwald erreicht werden.

Im weiteren Verlauf gibt Herr Siebert einen kurzen Überblick über die durch die LAG Rhein-Wied ausgewählten Kooperationsprojekte.

1. **Gästeführerausbildung: „Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer Westerwald“**  
in Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region, Westerwald und Westerwald-Sieg  
Qualifizierungsmaßnahme, nur ELER und LM, Stand: **vorzeitiger Maßnahmebeginn**  
erteilt
2. **Gästeführerausbildung „Kultur- und Weinbotschafter für das Mittelrheintal“**  
in Kooperation mit LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal, Rhein-Eifel und Rheingau  
(Hessen)  
Qualifizierungsmaßnahme, nur ELER und LM, Stand: **durch LAG ausgewählt**
3. **Geotouristisches Entwicklungskonzept** in Kooperation mit LAG Raiffeisen-Region  
Stand: **durch LAG ausgewählt**
4. **Relaunch der Webseiten entlang des Romantischen Rheins** ideale Kooperation mit  
LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal, Stand: **durch LAG ausgewählt**
5. **Regionale Produkte und Direktvermarktung**  
ideelle Kooperation mit LAG Westerwald-Sieg, Raiffeisen-Region und Westerwald  
Stand: **durch LAG ausgewählt**

## **Besondere Vorhaben**

Auf der Grundlage des LEADER-Programms haben sich weitere Vorhaben außerhalb dieses Förderprogramms entwickelt erklärt Herr Siebert.

So wurde eine Antrag für die Erstellung eines **kommunalen E-Mobilitätskonzeptes** im Förderauftrag des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur, BMVI gestellt und ein Vorhaben zur

Förderung des **landwirtschaftlichen Wegebbaus Goldscheid-Fockenbachsmühle** durch die LAG ausgewählt.

Neben den aktuellen Projektständen berichtet Herr Siebert über die Leistungen des Regionalmanagements im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung.

## **TOP 5 LAG Vorhaben im Jahr 2019 –Präsentation der Projektidee: „Digitalisierung im Privatwald“**

Bewirtschafteter Wald erfüllt verschiedenste Funktionen im Hinblick auf Daseinsvorsorge, Tourismus, Klimaschutz und Wirtschaft in einer Region, führt der Vorsitzende Bürgermeister Fischer in dieses Thema ein. Um dieses Synergiepotenzial für die Region zu nutzen, hat sich im Herbst 2019 eine LEADER-Projektgruppe gebildet und einen Vorschlag für ein LAG-Vorhaben erarbeitet. Ein großer Anteil des Waldbesitzes liegt zwar bei den Kommunen, ein weiterer großer Anteil steht jedoch im Eigentum vieler einzelner Privatwald-Besitzer, betont Fischer die Notwendigkeit für ein solches Projekt. Diese Kleinteiligkeit ist für die Region Rhein-Wied in ganz besonderem Maße charakteristisch.

Nur durch Einbeziehung des Privatwaldbesitzer können die Funktionen des Waldes in Bezug auf Klimaschutz und Erholung auch für künftige Generationen gesichert werden. Es wäre daher wichtig, wenn alle der LEADER Region Rhein-Wied angehörenden Verbandsgemeinden dieses Projekt unterstützen würden. Herr Fischer dankt Herrn Dr. Born bereits an dieser Stelle für sein besonderes Engagement im Rahmen der LEADER-Projektgruppe und bittet um Vorstellung der Projektidee.

Das Wort erhält Herr Dr. Born.

Herr Dr. Born schildert kurz die Ausgangssituation für das Vorhaben und erklärt, dass über 50 % der Kulturlandschaft im Bereich der LAG Rhein-Wied durch Wald geprägt ist. Größter Waldbesitzer sind die Kommunen mit ca. 9.000 ha und 6.000 ha Waldfläche verteilt sich auf rund 13.000 Kleinprivatwaldbesitzer.

Für den Bereich des Kommunalwaldes wird eine zukunftsorientierte Bewirtschaftung der Waldflächen durch Verträge mit den staatlichen Forstämtern sichergestellt. Dies gilt nicht für den Privatwald.

In Konsequenz einer langjährigen Entwicklung ist es zu großflächigen Pflegerückständen in den Wäldern der LEADER Region Rhein-Wied, einem latent geringen Rundholzaufkommen und auch zu einer mangelnden Anpassung der Baumartenzusammensetzung sowie der Klimaschutzleistung gekommen.

Da viele Waldbesitzer keinen ausreichenden Bezug zu ihrem Waldeigentum bzw. dessen nachhaltiger Nutzung haben, gilt es eine bessere Motivation und ein größeres Engagement für diese Kleinprivatwaldbesitzer zu erreichen, was in der Umsetzung dieses Projektes möglich ist. Ziel ist es damit auch, den Wald noch stärker als bisher zu einer Identifikationsfigur für die Region werden zu lassen, was letztlich auch den Handlungszielen der LILE entspricht.

Die wesentlichen Punkte zur Umsetzung dieses Projektes sieht Herr Dr. Born im Folgenden:

- Projektzeitraum von mind. 3 Jahren
- Gezielte Ansprache und Information von Privatwaldbesitzern in den jeweiligen Gemeinden
- Digitale Erfassung der waldbaulichen Situationen unter Einbeziehung und Mithilfe v. teilnehmender Privatwaldbesitzer
- Freiwillige Bündelung zu bewirtschaftenden Forstabteilungen
- Gemeinsame Zielsetzung dieser Forstabteilungen unter Berücksichtigung des Klima-, Wasser-, Natur-, und Artenschutzes
- Schrittweiser Aufbau einer (genossenschaftlichen) Waldeigentümergeinschaft
- Gemeinsame Vermarktung des ansteigenden Holzeinschlags mit dem Kommunalwald und/oder staatlichen Forstwald
- Geeignete, flankierende Maßnahmen zur Sensibilisierung- Öffentlichkeitsarbeit

Im Nachgang der Ausführungen durch Herrn Dr. Born bittet der Vorsitzende Herr Fischer zur Diskussion.

Herr Schicker hält es für schwierig, Kleinprivatwaldbesitzer die vielfach nicht in der Region wohnen für ein solches Projekt zu motivieren. Darüber hinaus stellt sich für ihn die Frage, inwiefern bei der Durchführung eines formalen LEADER-Projektes der Träger wie hier die Kommune Vorteilsträger sein muss oder auch sein sollte.

Herr Robenek erklärt, dass er für die Verbandsgemeinde Waldbreitbach keine positive Stellungnahme zu diesem Projekt abgeben wird und verweist in diesem Zusammenhang auf den Förderaufruf der ELER-Verwaltungsbehörde für Maßnahmen der Berufsbildung und des Erwerbs von Qualifikationen im EULLE-Programm.

Frau Heckenberger entgegnet, dass sich die angesprochene Förderung ausschließlich an Bildungseinrichtungen oder -institutionen richtet. Ihrer Ansicht nach geht das soeben von Dr. Born vorgestellte Konzept deutlich über eine reine Schulungsmaßnahme zum Thema Waldbewirtschaftung hinaus.

Herr Fischer dankt für die Ausführungen und erklärt, dass er es begrüßen würde, wenn das Vorhaben von allen Verbandsgemeinden der LEADER Region Rhein-Wied getragen würde. Zudem stellt er klar, dass es heute nicht um eine konkrete Beschlussfassung zu diesem Projekt geht, sondern darum – vor dem Hintergrund des modellhaften Charakters des Vorhabens – auch auf Landesebene weitere Kooperationspartner einzubinden und entsprechende fachliche Inputs einzuholen.

Bis auf die Verbandsgemeinde Waldbreitbach, die dieses Projekt kritisch betrachtet, stehen alle weiteren beteiligten Verbandsgemeinden der Region positiv dem Vorhaben gegenüber.

### **Es wird nachfolgende Vorgehensweise mehrheitlich befürwortet:**

Herr Fischer wird daher gemeinsam mit Herrn Dr. Born und dem Regionalmanagement Gespräche auf der Grundlage der vorgetragenen Projektidee auf Landesebene forcieren und die Möglichkeit zur Einreichung im Projektaufruf voranbringen.

### **TOP 6 Wahl von Nachfolgern von ausgeschiedenen Mitgliedern**

Im laufenden Kalenderjahr haben sich einige personelle Veränderungen ergeben die eine Wahl von Nachfolgern in der LAG Rhein-Wied erforderlich macht.

#### **Im Bereich der öffentlichen Partner haben sich folgende Wechsel vollzogen:**

1. Als Beirätin für Migration und Integration beim Kreis Neuwied folgt Frau Kerstin Schwanbeck-Stephan auf Frau Andrea Oosterdyk.
2. Als Leiterin der Tourist-Information der Stadt Linz am Rhein folgt Frau Janine Petit (zeitweise) auf Frau Daniela Maier.
3. Als Gleichstellungsbeauftragte für die VG Rengsdorf-Waldbreitbach folgt Frau Judith Schnack auf Frau Monika Kukla.
4. Als Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten der VG Bad Hönningen folgt Frau Pia Frorath auf Frau Bianca Theisen.

#### **Bei den Wirtschafts- und Sozialpartnern (WiSo) ergeben sich folgende Wechsel:**

1. Als Vertreter des Scheurener Hofs folgt Herr Ralf Kessel auf Frau Ulrike Kessel.
2. Als Schulleiterin der Bürgermeister-Castenholtz-Grundschule Linz am Rhein folgt Frau Melanie Freiholz auf Herrn Carsten Pöppel und

#### **bei den Vertretern der Zivilgesellschaft ergibt sich folgender Wechsel:**

1. Als Vorsitzender der CDU-Fraktion im VG-Rat Unkel folgt Herr Stefan Schmitz auf Herrn Edgar Neustein.

„Bei Ausscheiden eines stimmberechtigten Mitgliedes ist nach der Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied vom 27.08.2018 (vgl. § 5 Abs. 1 lit. c) ein/-e neue/-r Vertreter/-in der gleichen Interessensgruppe zu bestimmen. Die LAG-Vollversammlung nimmt die vorgenannten Personalwechsel zur Kenntnis und bestätigt die jeweiligen Nachfolger/-innen als ordnungsgemäße Mitglieder der LAG-Vollversammlung.“

Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum
1 Öffentliche Partner	8	0	0	8	27,58
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	10	0	0	10	34,48
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	11	0	0	11	37,93
	<b>29</b>			<b>29 v. 99</b>	<b>99,99</b>
<b>Interessenkonflikt: NEIN</b>		<b>Beschlussfähigkeit:</b>		<b>beschlussfähig</b>	

## TOP 7 Wahl des LAG-Vorsitzenden und seiner Stellvertreter für das Kalenderjahr 2019

Gem. § 8 (1) der Geschäftsordnung der LAG Rhein-Wied wählt die LAG ihren Vorsitzenden alternierend. Entsprechend lautet der Wahlvorschlag

Vorsitzender:

Reiner W. Schmitz

(Beauftragter der VG Bad Hönningen in der Funktion des Bürgermeisters)

Stellvertreter:

Hans-Werner Breithausen

Karsten Fehr

Hans-Günter Fischer

Nachdem einvernehmlich über die offene Durchführung der Wahl entschieden wurde, wählt die LAG Vollversammlung Herrn Reiner W. Schmitz zum 1. Vorsitzenden.

Herr Schmitz nimmt die Wahl des Vorsitzenden an.

Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum
1 Öffentliche Partner	7	0	1	8	27,58
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	10	0	0	10	34,48
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	11	0	0	11	37,93
	<b>28</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>29 v. 99</b>	<b>99,99</b>
<b>Interessenkonflikt: NEIN</b>		<b>Beschlussfähigkeit:</b>		<b>beschlussfähig</b>	

Herr Reiner W. Schmitz übernimmt als neuer Vorsitzender der LAG Rhein-Wied die Sitzungsleitung.

Bevor er im Verlauf der Sitzung fortfährt, bedankt er sich bei Herrn Hans-Günter Fischer für das besondere Engagement und die geleistete Arbeit in den vorangegangenen Jahren.

**Herr Dähler verlässt die Sitzung gegen 19:00 h.**

Die Beschlussfähigkeit im Gremium stellt sich nunmehr wie folgt dar:

Anzahl der Personen und prozentuale Verteilung				
	SOLL gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 09.01.2019	
	Anzahl Mitglieder	Relative Stimmrechte	Anzahl	Prozent
1 Öffentliche Partner	14	14	8	<b>28,57</b>
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	40	40	9	<b>32,14</b>
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	45	45	11	<b>39,28</b>
	<b>99</b>	<b>98 %</b>	<b>28</b>	<b>99,99</b>
<b>Interessenkonflikt: NEIN</b>			<b>Beschlussfähigkeit: beschlussfähig</b>	

## TOP 8 Beschluss des Geschäftsberichts des LEADER-Regionalmanagements

Der Geschäftsbericht wurde den Mitglieder der LAG Rhein-Wied vor der Sitzung zugestellt und liegt allen zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die den Mitgliedern bereits bekannte neue Organstruktur der LAG sowie die Arbeitsweise und Zusammensetzung und die damit verbundenen Anpassungen der Geschäftsordnung sind darin noch einmal dokumentiert. Weiterhin enthalten sind ein detaillierter Tätigkeitsbericht des Regionalmanagements sowie eine Projektübersicht, die Auskunft über den aktuellen Sachstand der LEADER-Vorhaben in der Region und die darauf entfallenden (Förder-)Mittel gibt. Als Anlagen sind dem Bericht eine Presseschau und der Evaluationsbericht zur Halbzeit der LEADER-Förderperiode 2014-2020 beigefügt.

### Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung beschließt den vorgelegten Geschäftsbericht des LEADER-Regionalmanagements für den Zeitraum Januar bis einschließlich Dezember 2018. Das Regionalmanagement ist befugt noch ausstehende, redaktionelle Änderungen durchzuführen.“

Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum
1 Öffentliche Partner	8	0	0	8	28,57
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	9	0	0	9	32,14
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	11	0	0	11	39,28
	<b>28</b>			<b>28 v. 99</b>	<b>99,99</b>
<b>Interessenkonflikt: NEIN</b>			<b>Beschlussfähigkeit: beschlussfähig</b>		

## TOP 9 Präsentation der Evaluierung zur Halbzeit der LEADER- Förderperiode 2014-2020

Der Evaluationsbericht wurde den LAG-Mitglieder zur Verfügung gestellt und liegt allen zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Regionalmanager Conrad Siebert erläutert kurz die Evaluierungsergebnisse einschließlich der sich daraus ergebenden Schlussfolgerungen.

Zum Zweck der Evaluierung nahmen im Zeitraum vom 02.10. bis 31.10.2018 rund 18,4 % der insgesamt 114 Befragten an einer Online-Befragung teil. Die Grundgesamtheit (n = 114) setzte sich dabei aus den Mitgliedern der LAG sowie Träger/-innen der bislang im Zeitraum zwischen den Monaten Mai 2016 bis Dezember 2018 geförderten Vorhaben und Bürgerprojekten zusammen. Mit insgesamt 76 Fragen war die Befragung zur Halbzeit der Förderperiode damit gegenüber der jährlich durchzuführenden Selbstevaluierung deutlich umfangreicher. Aufgrund der hohen Anzahl an Sitzungen verzichteten die Mitglieder des Entscheidungsgremiums auf die Durchführung eines zusätzlichen Bilanzworkshops. Der ausdrückliche Hinweis auf den Workshop erfolgte durch das Regionalmanagement im Rahmen der 9. Sitzung des Entscheidungsgremiums am 01.08.2018 sowie mit Emails vom 18. September und 09. November 2018.

Im Rahmen der Evaluierung sind sowohl die Beratungs-, als auch Betreuungsleistungen des Regionalmanagements mit der Note gut bis sehr gut bewertet worden. Als kritisch und zu aufwendig wurde allerdings, wie bereits zu Beginn der Förderperiode, der LEADER Antragsprozess gesehen. Geteilter Auffassung waren die Teilnehmer der Umfrage hinsichtlich des Effektes der geförderten Projekte auf die Region.

Auch wenn die Mehrheit der Befragungsteilnehmer die LILE als geeignetes Instrument zur Bearbeitung regional bedeutsamer Themenfelder sieht, erachten die Anwesenden eine Fortschreibung und Überarbeitung mit Blick auf die gesetzten Ziele als notwendig.

Der Vorsitzende stellt allgemein fest, dass sich insgesamt das Stimmungsbild in der LAG Rhein-Wied nach der in 2018 erfolgten Jahreshauptversammlung verbessert hat. Nicht zuletzt durch die intensive Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit des Regionalmanagements und der auf den Weg gebrachten Projekte. Insbesondere der ehrenamtlichen Bürgerprojekte.

Dennoch appellieren die Mitglieder daran, die Öffentlichkeitsarbeit auch im Hinblick des Evaluierungsergebnisses weiter auszudehnen und zu intensivieren.

### Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

„Die LAG-Vollversammlung beschließt den vorgelegten Evaluationsbericht zur Halbzeit der LEADER-Förderperiode 2014-2020. Das Regionalmanagement ist befugt noch ausstehende, redaktionelle Änderungen durchzuführen und den Bericht an die Bewilligungsbehörde weiterzuleiten.“

Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum
1 Öffentliche Partner	8	0	0	8	28,57
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	9	0	0	9	32,14
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	11	0	0	11	39,28
	<b>28</b>			<b>28 v. 99</b>	<b>99,99</b>
<b>Interessenkonflikt: NEIN</b>			<b>Beschlussfähigkeit:</b>	<b>beschlussfähig</b>	

## TOP 10 Beratung und Beschluss des 6. Projektaufrufs der LAG Rhein-Wied

**Hinweis: Der Beschluss erfolgt durch das EG gem. § 6 Abs. 3 der GO!**

Gem. § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung obliegt dem Entscheidungsgremium die Befugnis zur Festlegung der Projektaufrufe.

Daher prüft der Vorsitzende vor Eintritt in diesen Sachverhalt die Beschlussfähigkeit und Stimmberechtigung der Entscheidungsgremiumsmitglieder.

Anzahl der Personen und prozentuale Verteilung				
	SOLL gem. § 11 und Anlage 1 der GO		IST Anwesenheit am 09.01.2019	
	Anzahl Mitglieder	Relative Stimmrechte	Anzahl	Prozent
1 Öffentliche Partner	5	26	5	<b>38,46</b>
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	7	37	4 ab 19:00	<b>30,77</b>
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	7	37	4	<b>30,77</b>
	19	100	13	<b>100</b>

Herr Siebert erörtert den Umfang und die Terminierung des 6. Aufrufes für die Region Rhein-Wied. Neben den aus dem 5. Aufruf verbleibenden Restmitteln, ist die Höhe des geplanten Budgets insbesondere u. a. den seinerzeit nicht eingesetzten und rückführbaren Mitteln bezüglich des Widerrufs Malberg zuzurechnen.

Ferner wurden Mittel frei durch die Zurücknahme des durch die LAG ausgewählten Vorhabens „Premiumwanderweg Unkel“. Zusammen mit rückzuführenden Mitteln von Kooperationsprojekten und einem Mittelplafond für 2020 können somit insgesamt 808.565,82 € aus ELER-Mitteln für den Aufruf bereitgestellt werden. Zusätzlich werden 70.000 € an Landesmitteln aufgerufen. Der Aufruf der Landesmittel erfolgt vorbehaltlich der tatsächlichen Bereitstellung durch das Land Rheinland-Pfalz im Haushalt 2019.

Damit stehen insgesamt: 878.564,82 € für den nächsten Projektaufruf bereit, für den Herr Siebert folgende Terminierung vorschlägt.

Als Eröffnungstermin: 15. Januar 2019

Stichtag: 03. Juni 2019

Auswahltermin: voraussichtlich 26. Juni 2019

Im Anschluss der Ausführungen beschließen die stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums der LAG Rhein-Wied den sechsten Projektaufruf der LAG, wie er soeben in der LAG-Vollversammlung vom 09.01.2019 vorgestellt wurde."

### Es ergeht folgender Beschluss der Mitglieder des EG:

Insgesamt werden 878.564,82 € im 6. Aufruf bereitgestellt

Eröffnungstermin: 15. Januar 2019

Stichtag: 03. Juni 2019

Auswahltermin: voraussichtlich 26. Juni 2019

Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum
1 Öffentliche Partner	5	0	0	5	38,46
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	5	0	0	4	30,77
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	4	0	0	4	30,77
	<b>14</b>			<b>13 v. 19</b>	<b>100</b>
<b>Interessenkonflikt: NEIN</b>		<b>Beschlussfähigkeit:</b>		<b>beschlussfähig</b>	

## TOP 11 Beratung und Beschluss des Förderaufrufs

### „Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2019“

**Hinweis: Beschluss durch das EG gem. § 6 Abs. 3 der Geschäftsordnung.**

Seit 2017 bietet sich die Möglichkeit im Rahmen „Ehrenamtlicher Bürgerprojekte“ Kleinstvorhaben mit gemeinnütziger Zielsetzung nach vereinfachten Bestimmungen umzusetzen. Für das Jahr 2019/2020 sollen nach Beschluss in der 9. Sitzung des EULLE-Begleitausschusses am 24. September 2018 in Bad Kreuznach nunmehr sogar 20.000,00 € an Landesmitteln zu Verfügung gestellt werden. Das Vorhaben findet in der LEADER-Region Rhein-Wied positive Resonanz und sobald eine Mittelzuweisung des Landes zugesichert und eine Antragstellung auf Förderung möglich ist, wird die LAG Rhein-Wied einen Antrag auf Gewährung zur Umsetzung dieses Vorhabens stellen.

### Es ergeht folgender Beschluss der Mitglieder des EG:

Vorbehaltlich der tatsächlichen Bereitstellung durch das Land RLP im Haushalt 2019 beschließen die stimmberechtigten Mitglieder des Entscheidungsgremiums den Projektauftrag für ehrenamtliche Bürgerprojekte wie folgt:

Übernahme der Auswahlgrundlage inkl. Projektskizze und Zielvereinbarung des Vorjahres  
Zeitplan:

Start des Projektauftrags: 10. Januar 2019

Einreichungsschluss: 11. März 2019

Auswahltermin: voraussichtlich im Zeitraum 20. – 28. März 2019

Umsetzungszeitraum: 01. April bis 01. Oktober 2019

Abrechnungszeit: bis 15. Oktober 2019

Es werden keine Interessenskonflikte gemeldet.

	Ja Stimmen	Nein- Stimmen	Enthaltungen	An- wesend	Quorum
1 Öffentliche Partner	5	0	0	5	38,46
2 Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO)	5	0	0	4	30,77
3 Vertreter der Zivilgesellschaft	4	0	0	4	30,77
	<b>14</b>			<b>13 v. 19</b>	<b>100</b>
<b>Interessenkonflikt: NEIN</b>		<b>Beschlussfähigkeit:</b>		<b>beschlussfähig</b>	

## TOP 12 Verschiedenes

Weitere Themen und Anfragen werden nicht vorgebracht, sodass das Regionalmanagement abschließend auf folgende Termine hinweist:

14. Dezember 2018

Start der Förderaufrufe GAK 8.0 (Förderung von Kleinstunternehmen der Grundversorgung) sowie GAK 9.0 (Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen)

11. Januar 2019

Bewerbungsfrist zur Teilnahme am Lehrgang Zertifizierte/-r Natur- und Landschaftsführer/-in Westerwald (LEADER-Kooperationsvorhaben der LAG Raiffeisen-Region, Westerwald, Westerwald-Sieg und Rhein-Wied)

15. Februar 2019

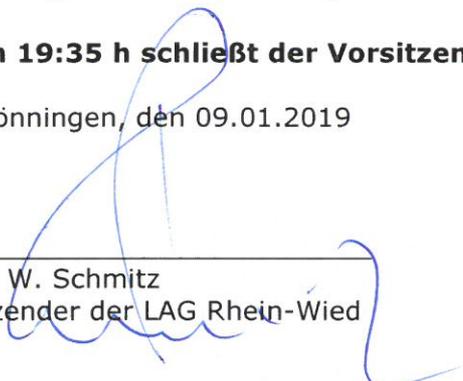
Frist zur Beantragung von Einzel- und Kooperationsvorhaben im Rahmen der Streuobstinitiative über die ADD

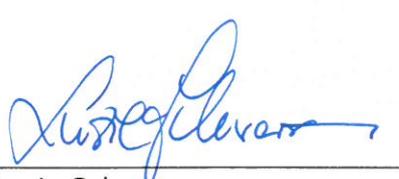
28. Februar / 15. März 2019

Frist zur Einreichung von Filmen i.R.d. Verleihung des Europapreises 2019 bzw. zur Einreichung von Projektvorschlägen für die Europawoche 2019 (Schulen, Klassen, Bürgerinitiativen, Vereine)

**Gegen 19:35 h schließt der Vorsitzende die Sitzung.**

Bad Hönningen, den 09.01.2019

  
Reiner W. Schmitz  
Vorsitzender der LAG Rhein-Wied

  
Luzie Schwarz  
Schriftführerin